



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 75 M., 1/3 S. 38 M., 1/4 S. 20 M., Stellenangebote werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins 1/4 S. 32 M., 1/2 S. 60 M., 1/3 S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 224 (N. 126).

Leipzig, Montag den 13. Oktober 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der in den Monaten August und September 1919 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*).

- Herr Ernst Bircher in Bern wird im November d. J. im Anschluß an seinen seit kurzem bestehenden Verlag eine Buchhandlung unter der Firma Ernst Bircher, Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat eröffnen. Komm.: K. F. Koehler in Leipzig und Koch, Neff & Detinger in Stuttgart. (1. September 1919.)
- Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. Der bisherige Prokurist, Herr Eugen Erhard, hat sich in den Ruhestand zurückgezogen, seine Procura ist erloschen. An seiner Stelle ist Herrn Otto Eichner Procura erteilt worden. (15. August 1919.)
- Buchhandlung des Osterfelder Anzeigers in Osterfeld i. W. f. W. Osterkamp.
- Farbenphotographische Gesellschaft m. b. H. in München f. Ubachrom Gesellschaft für Farbenphotographie m. b. H.
- Gustav Fischer in Jena. Den Herren Robert Stimmel und Rudolf Maas ist Gemeinschaftsprocura erteilt worden. Die beiden Herren werden entweder zusammen zeichnen oder in Gemeinschaft mit Herrn Max Boettcher, dessen Einzelprocura wie bisher weiter bestehen bleibt. (1. August 1919.)
- Giovanni Chiantore, Successore Casa Editrice Ermanno Voescher in Turin. Nach Hinscheiden der Frau Sophie Graf-Rauchenegger ging die Firma Ermanno Voescher an Herrn Giovanni Chiantore über, der das Geschäft unter obiger Firma weiterführt. (24. Juli 1919.)
- Greif-Druckerei G. m. b. H. in Greiffenberg (Schl.). In Görlitz wurde eine Zweiggeschäftsstelle eröffnet, die unter der Firma Greif-Buchhandlung eine Sortimentsbuchhandlung angegliedert wurde. Komm.: Koehler.
- Hambrecht & Co. Toussaint-Langenscheidt Verlag in Olten. Unter dieser Firma ist in Olten eine Verlagsbuchhandlung gegründet worden, die sich hauptsächlich mit der Herausgabe sprachlicher Werke befassen wird. (1. September 1919.)
- Ermanno Voescher, Casa editrice in Turin f. Giovanni Chiantore in Turin.
- Robert Meißner in Leipzig. Herr Hans Schilling ist als Mitinhaber in die Firma aufgenommen worden. Die Procura der Frau Mathilde Stahr ist erloschen. (1. August 1919.)
- Wilhelm Dpeß in Leipzig. Herrn Paul Birnbaum ist Procura erteilt worden. (12. September 1919.)
- Herr W. Osterkamp in Sterkrade (Rhld.) eröffnete unter der Firma Buchhandlung des Osterfelder Anzeiger in Osterfeld i. W. eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung. Komm.: Koehler.
- Gebrüder Reichel in Augsburg. Herr Dr. phil. Otto Reichel ist in die Leitung der offenen Handelsgesellschaft eingetreten und nimmt nunmehr an der Geschäfts-Führung und Vertretung teil. Die Einzelprocura des Herrn Oskar Ruhl bleibt bestehen. Die Handlungsvollmacht des technischen Leiters, Herrn Oberfaktors Alois Winkler, wurde in Einzelprocura umgewandelt. (15. August 1919.)
- Gustav Richter, Theater- und Musikverlag in Leipzig. Herr Hans Schilling ist als Mitinhaber in die Firma aufgenommen worden. Die Procura der Frau Mathilde Stahr ist erloschen. (1. August 1919.)
- Rotapfel-Verlag A.-G. in Basel. Die Gesellschaft hat Herrn Otto Drazdo zum Delegierten ernannt und ihm die rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift erteilt. (6. September 1919.)
- H. Sager & Co. in Berlin. Herr Erich Schlundt hat die Firma mit Aktiven und Passiven übernommen und führt das Geschäft unter dem alten Namen weiter. (1. August 1919.)
- Trowitzsch & Sohn in Berlin. Nach Hinscheiden des Herrn Edmund Mangelsdorf ging die Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in den Besitz von Frau Margarete Mangelsdorf und Herrn Walter Mangelsdorf über. Beide Betriebe werden von Herrn Walter Mangelsdorf weitergeführt, dem dabei die Prokuristen Theodor Heyne, Josef Brügl und Franz Faber zur Seite stehen. (9. August 1919.)

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

